

Fadi Dorninger
Ridin' a train

Eine musikalische Nachtfahrt mit dem Zug durch das Werksgelände der Voest







Geschichte

Die Achse des Ofens, das Projekt Sankt Peter, ein theatralisches Vorhaben von Peter Androsch, Uwe Dörr und Stefan Kurowski, wurde 1995 im Rahmen des Festivals der Regionen realisiert. Da der Spielraum das ehemalige Gelände rund um die Ortschaft St. Peter — heute das Gelände der VA-Stahl (VOEST) — darstellte, wollte die Theatergruppe das Publikum an die szenischen wie historischen Schauplätze heranzuführen. Dies geschah mit einem Panoramazug bestehend aus vier Garnituren, die eigens für diese Veranstaltung von der VA-Stahl aus alten Waggons umgebaut wurden. Thema des Stückes: Die Aussiedelung der Bewohner von St. Peter und die Zerstörung einer ganzen Ortschaft in nur wenigen Monaten durch den Hitler-Staat, um Platz für die Hermann Göring-Werke zu schaffen.

Ridin' a train

Als Sound Designer von Der Achse des Ofens entwickelte sich in mir der Wunsch, musikalische Aufführungen im Gelände der VOEST mit dem Panoramazug als fahrenden Konzertsaal durchzuführen. Dies geschah dann bei der Ars Electronica 1996 mit der Aufführung Ridin' A train von Aural Screenshots feat. James Plotkin im Rahmen der Musikleiste Sub'tronic. Das Environment des Stahlgiganten VOEST bei Nacht — immerhin ist das Schienennetz der VOEST größer als das Vorarlbergs — verdeutlicht eindrucksvoll den Weg von einfachen mechanischen Abläufen zur Mechatronik, von der Relaischaltung zur komplexen Automatisierung und von den Menschen im Spannungsfeld von Arbeit und Technik.

Durch den Erfolg von Ridin' A train 1996 prolongiert, kommt es heuer bereits zum dritten Mal zum Aufeinandertreffen von Industrie-Ambiente, Arbeit und Musik. Nach Death Praxis (Ikue Mori und Tenko) 1997 werden heuer Pan Sonic aus Finnland den Zug musikalisch durch das Gelände steuern. Während Aural Screenshots 1996 melancholisch die Industrie-Romantik alter Tage beschworen, stellten Death Praxis 1997 den Menschen in den Mittelpunkt. Pan Sonic werden heuer mit selbst gebauter Analog-Electronic Microbereiche der Technik ausloten.

Dank an: VA-Stahl, Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe, Pita

Photos: Ars Electronica Dokumentation 1996 (ORF/Kamera: Wolfgang Lehner)